

EINGANG
Büro Stadtrat
20
25.02.2022
005 (U11) 2022

Name des Stadtrates

Gudrun Schulze
CDU/FDP/BfG

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die letzten Meter der alten Stadtmauer, deren Verlauf vom Schloss zum neugestalteten Klingenplatz führt, ähnlich der Georgenbergmauer am Parkhaus, nachzuempfinden, bzw. zu stabilisieren. Der sichtbare Missstand wurde zwar durch eine Abdeckung zwischenzeitlich abgemindert, doch kann dies auch keine Endlösung sein.

Deshalb soll über alle Parteien hinweg dieser Antrag gestellt werden.

Beschlussvorschlag für den Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, im Zuge der Neugestaltung der historischen Hohen Straße/Leipziger Straße die rudimentären Teile der alten Stadtmauer in einen, der Historie angemessenen Zustand zu versetzen. Bei Dunkelheit kann sie mit LED angestrahlt werden. Eine kleine Tafel soll nach Fertigstellung den historischen Sachverhalt Erläutern.

Begründung

Unsere Stadt wird immer schöner, Plätze und Freistellen werden restauriert. Dabei ist festzustellen, dass historische Bezüge zur Stadtgeschichte weniger Berücksichtigung finden.

In den soz. Medien haben viele Bürger sich zu diesem Thema gemeldet und Missfallen geäußert. Besonders die „Weißenfelser Gästeführer“, Stadträte und kulturbewusste Bürger wurden angesprochen.

An Material dürfte es nicht mangeln, da Steine der alten Stadtmauer abgebrochen am Boden liegen und am Schloßhang liegen.

Vielleicht könnte über einen Aufruf ein Projekt erarbeitet werden mit Handwerkern und Jugendlichen, die ehrenamtlich, unter sach- und fachkundiger Leitung ihre Stadt verschönern.

Das wäre auch ein Beitrag zur weiteren Gestaltung der Altstadt, bzw. Mitte.

Gudrun Schulze

Jörg Riemer

Maik Reichel

Mike Sachse

Weißenfels, den 24.02.2022